

*Federführung:*  
61 Stadtplanungsamt

*Dezernat:*  
Dez. III

## Sachstand B56 – Abschnitt AS Vilich bis Bundesgrenzschutzstraße

---

### Beratungsfolge

Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	26.08.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Beuel		Kenntnisnahme

### Mitteilung:

Aktuell befinden sich mehrere Projekte im Umfeld des oben genannten Abschnitts der B56 in Planung.

Aus verkehrlicher Sicht ist die Erschließung des Gewerbeparks Pützchen-Bechlinghoven das vordringlichste Thema. Es wurden bereits weit über 10 Varianten untersucht, die alle nicht das gewünschte Ergebnis brachten. Durch die einseitige Erschließung über die Siegburger Straße kommt es laut Untersuchung zur Überlastung der Knotenpunkte entlang der Siegburger Straße (Friedenstraße, Am Herrengarten). Aus diesem Grund wurde dem Landesbetrieb Straßen.NRW Ende des vergangenen Jahres eine Variante vorgelegt, die neben der Erschließung über die Siegburger Straße auch einen direkten Rechtseinbieger aus dem Gewerbegebiet auf die B56 (Sankt Augustiner Straße) vorsah.

Der Landesbetrieb lehnte diese Variante aus verschiedenen Gründen ab und brachte von sich aus einen Vollanschluss vom Gewerbepark direkt an die B56 zwischen der AS Vilich und dem Knotenpunkt B56/Am Herrengarten ins Gespräch. Damit würde auf dem genannten Abschnitt ein weiterer Knotenpunkt geschaffen, der alle Fahrtbeziehungen erlauben würde. Insbesondere der Verkehr aus dem Gewerbepark mit Bezug zur Autobahn 59 würde damit eine direkte Anbindung ohne große Umwegfahrten erhalten. Bisher wurde ein weiterer Anschluss an die B56 vom Landesbetrieb stets ausgeschlossen. Als Veranlasser sieht Straßen.NRW die Stadt Bonn, weshalb die Finanzierung allein von der Stadt zu tragen wäre. Der Vorschlag wurde zunächst verwaltungsintern geprüft und grundsätzlich für machbar erklärt. Das zuständige Ingenieurbüro sollte mit einem Ergänzungsangebot beauftragt werden.

Aufgrund von mehreren Überschneidungen zum Projekt Wohnpark II wurden die zwei parallellaufenden Untersuchungen zwischenzeitlich zusammengefasst. Ein entsprechendes Angebot wurde Ende Juni beauftragt und erste Ergebnisse sind ca. 1 ½ Monate nach Bearbeitungsbeginn durch das Büro zu erwarten. Sobald die finale Untersuchung vorliegt werden die Ergebnisse mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW abgestimmt.

Ein weiteres Thema ist die zukünftige Gestaltung des Knotenpunktes B56/Bundesgrenzschutzstraße. Der Landesbetrieb Straßen.NRW präferiert eine lichtsignalgesteuerte Kreuzung unter Berücksichtigung der Planungen zum vierspurigen Ausbau der B56 zwischen Mühlenbach und Bundesgrenzschutzstraße. Die von der Politik beschlossene Lösung eines großen Kreisverkehrs scheitert bisher insbesondere an der ungeklärten Finanzierungsfrage. Grundsätzlich wäre der Landesbetrieb bereit den Kreisverkehr zu bauen, allerdings wird eine Kostenbeteiligung von Straßen.NRW lediglich im Rahmen der lichtsignalgesteuerten Lösung in Aussicht gestellt. Durch die Erschließung des Gewerbeparks über einen Vollanschluss an die B56 wäre die Abhängigkeit von der Kreisverkehrslösung (B56/Bundesgrenzschutzstraße) voraussichtlich nicht mehr gegeben.

Der vierspurige Ausbau der B56 (Mühlenbach – Bundesgrenzschutzstraße) ist an die zukünftige Gestaltung des oben genannten Knotenpunktes geknüpft. Die vorzeitige Herstellung des Radweges (vgl. DS 1912778), ggf. provisorisch, wird vom Landesbetrieb grundsätzlich als möglich angesehen. Es ist von Seiten der Stadt angedacht die Planung noch in diesem Jahr voranzutreiben. Die Finanzierung wird zurzeit noch mit StraßenNRW abgeklärt.

**Anlage/n**

Keine